

ab am: Genehmigt am:

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag,
13.12.2018 um 20.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Rhede (Ems)**

Anwesend:

Ratsvorsitzender (RV) Theo Staars
Ratsherr Henning Behrens
Bürgermeister (BM) Gerd Conens
Ratsherr Heinz Heyers
Ratsherr Rochus Hiller
Ratsherr Joachim Hübner
Ratsherr Gerd Husmann
Ratsherr Wilhelm Santen
Ratsfrau Anni Schlömer
Ratsherr Josef Schubert
Ratsfrau Christine Többen
Ratsherr Jens Willerding

Es fehlt entschuldigt:

Ratsherr Frank Hunfeld
Ratsherr Hans-Jürgen Pohl
Ratsfrau Grietje van der Wal

Verwaltung:

Gemeindeoberrat (GOR) Hermann-Josef Gerdes
Gemeindeangestellter (GA) H.-B. Lüsing-Hauert, Protokoll

Pressevertreter:

Frau Katharina Preuth, Ems-Zeitung

Zuhörer:

Lars Biergans, Ortsvorsteher Borsum
Stefan Kröger

Tagesordnung

01. Eröffnung der öffentlichen Sitzung
02. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
03. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
04. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 25.10.2018
05. Vorlagen des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Touristik
 - 05.1 Beratung und Beschlussfassung der I. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 (SV-Nr. 2018-71)

06. Vorlagen des Ausschusses für Soziales, Jugend und Sport

- 06.1 Jahresbericht 2018 „Mobile Einkaufshilfe“ (SV-Nr. 2018-75)
- 06.2 Zuwendungen an die Verbände und Vereine in Rhede (SV-Nr. 2018-76)

07. Vorlagen des Verwaltungsausschusses (Sitzung am 06.12.2018)

- 07.1 Ganztagschulbetrieb an der Ludgerusschule Rhede; hier: Antrag der Ludgerusschule Rhede zur Umwandlung der teilgebundenen Ganztagschule für die Jahrgänge 5 und 6 in eine offene Ganztagschule (SV-Nr. 2018-77)
 - 07.2 Produktionsvertrag mit ev1.tv (Ems-TV) (SV-Nr. 2018-81)
- 08. Verwaltungsbericht 2018
 - 09. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 10. Anträge und Anfragen
 - 11. Einwohnerfragestunde
 - 12. Schließung der Sitzung

01. Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Ratsvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die öffentliche Sitzung des Rates.

02. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsmäßige Ladung wird bei Anwesenheit der aufgeführten Ratsmitglieder festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

03. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die vorstehende Tagesordnung wird mit Zustimmung aller Ratsmitglieder festgestellt. Weitere Anträge liegen nicht vor.

04. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 25.10.2018

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.10.2018 wird einstimmig genehmigt.

05. Vorlagen des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Touristik

05.1 Beratung und Beschlussfassung der I. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018, Az: 912-11, SV-Nr. 2018-71

GOR Gerdes trägt vor:

„Gesamtüberblick Gesamtergebnishaushalt:

Gesamtergebnishaushalt							
Gemeinde Rhede (Ems)							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz bisher	Ansatz neu	mehr / weniger	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	Ordentliche Erträge						
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	3.910.000,00	4.152.500,00	242.500,00	3.993.100,00	4.072.900,00	4.154.300,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.208.700,00	1.277.600,00	68.900,00	1.232.500,00	1.255.300,00	1.280.400,00
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	584.900,00	570.700,00	-14.200,00	524.200,00	514.700,00	504.800,00
4.	sonstige Transfererträge	10.200,00	10.200,00	0,00	10.400,00	10.600,00	10.800,00
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	344.200,00	344.200,00	0,00	341.600,00	338.900,00	335.600,00
6.	privatrechtliche Entgelte	119.300,00	159.500,00	40.200,00	121.600,00	123.900,00	126.300,00
7.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	113.700,00	84.300,00	-29.400,00	116.000,00	118.300,00	120.600,00
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	22.300,00	22.300,00	0,00	22.700,00	23.100,00	23.500,00
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	sonstige ordentliche Erträge	183.500,00	167.300,00	-16.200,00	178.900,00	182.300,00	185.800,00
12.	= Summe ordentliche Erträge	6.496.800,00	6.788.600,00	291.800,00	6.541.000,00	6.640.000,00	6.742.100,00
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	1.335.400,00	1.369.000,00	33.600,00	1.317.100,00	1.307.400,00	1.334.300,00
14.	Versorgungsaufwendungen	38.800,00	38.800,00	0,00	39.500,00	40.200,00	41.100,00
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.301.000,00	1.467.000,00	166.000,00	1.327.100,00	1.349.400,00	1.367.800,00
16.	Abschreibungen	992.300,00	1.100.600,00	108.300,00	815.400,00	797.400,00	775.300,00
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31.100,00	31.100,00	0,00	31.700,00	32.300,00	33.000,00
18.	Transferaufwendungen	2.406.100,00	2.432.400,00	26.300,00	2.427.100,00	2.475.500,00	2.524.700,00
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	253.200,00	255.200,00	2.000,00	257.700,00	262.200,00	266.800,00
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	6.357.900,00	6.694.100,00	336.200,00	6.215.600,00	6.264.400,00	6.343.000,00
21	ordentliches Ergebnis	138.900,00	94.500,00	-44.400,00	325.400,00	375.600,00	399.100,00

Im Gesamtergebnishaushalt steigen die ordentlichen Erträge von 6.496.800 € auf 6.788.600 €, somit 291.800 € mehr (rd. 4,5 %). Die ordentlichen Aufwendungen steigen von 6.357.900 € auf 6.694.100 €, somit 336.200 € mehr (rd. 5,3 %). Der Ergebnishaushalt weist einen Überschuss von 94.500 € aus, somit 44.400 € weniger als bisher geplant.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

		bisher	neu	mehr/weniger	2019	2020	2021
21	ordentliches Ergebnis	138.900,00	94.500,00	-44.400,00	325.400,00	375.600,00	399.100,00
22.	außerordentliche Erträge	106.900,00	256.700,00	149.800,00	268.800,00	37.500,00	25.000,00
23.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	außerordentliches Ergebnis	106.900,00	256.700,00	149.800,00	268.800,00	37.500,00	25.000,00

Im Gesamtergebnishaushalt sind außerordentliche Erträge von 256.700 € eingeplant, bisher 106.900 €, insbesondere für Bauplatzverkäufe. Im Gesamtergebnishaushalt sind außerordentliche Aufwendungen nicht geplant. Der Ergebnishaushalt weist einen außerordentlichen Überschuss von 256.700 € aus, somit 149.800 € mehr.

Jahresergebnis 2018

	bisher	neu	mehr/weniger	2019	2020	2021
25. Jahresergebnis	245.800,00	351.200,00	105.400,00	594.200,00	413.100,00	424.100,00

Der Ergebnishaushalt weist einen Gesamt-Überschuss von 351.200 € aus, somit 105.400 € mehr.

Gesamtüberblick Gesamtfinauzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:

Gesamtfinauzhaushalt								
Gemeinde Rhede (Ems)								
Nr.	Bezeichnung	Ansatz bisher	Ansatz neu	mehr / weniger	VE's	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	3.910.000,00	4.152.500,00	242.500,00	0,00	3.993.100,00	4.072.900,00	4.154.300,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.208.700,00	1.277.600,00	68.900,00	0,00	1.232.500,00	1.255.300,00	1.280.400,00
3.	sonstige Transfereinzahlungen	10.200,00	10.200,00	0,00	0,00	10.400,00	10.600,00	10.800,00
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	344.200,00	344.200,00	0,00	0,00	341.600,00	338.900,00	335.600,00
5.	privatrechtliche Entgelte	119.300,00	159.500,00	40.200,00	0,00	121.600,00	123.900,00	126.300,00
6.	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	113.700,00	84.300,00	-29.400,00	0,00	116.000,00	118.300,00	120.600,00
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	22.300,00	22.300,00	0,00	0,00	22.700,00	23.100,00	23.500,00
8.	Einzahl. a. d. Veräußerung geringw. Vermögensg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	148.300,00	148.300,00	0,00	0,00	151.300,00	154.400,00	157.500,00
10.	= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.876.700,00	6.198.900,00	322.200,00	0,00	5.989.200,00	6.097.400,00	6.209.000,00
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	1.237.900,00	1.271.500,00	33.600,00	0,00	1.263.500,00	1.288.600,00	1.314.200,00
12.	Versorgungsauszahlungen	38.800,00	38.800,00	0,00	0,00	39.500,00	40.200,00	41.100,00
13.	Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u. ger. Verm.	1.309.900,00	1.475.900,00	166.000,00	0,00	1.336.100,00	1.358.500,00	1.377.000,00
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	31.100,00	31.100,00	0,00	0,00	31.700,00	32.300,00	33.000,00
15.	Transferauszahlungen	2.406.100,00	2.432.400,00	26.300,00	0,00	2.427.100,00	2.475.500,00	2.524.700,00
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	244.300,00	246.300,00	2.000,00	0,00	248.700,00	253.100,00	257.600,00
17.	= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.268.100,00	5.496.000,00	227.900,00	0,00	5.346.600,00	5.448.200,00	5.547.600,00
18.	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	608.600,00	702.900,00	94.300,00	0,00	642.600,00	649.200,00	661.400,00

Im Gesamtfinauzhaushalt steigen die Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von 5.876.700 € auf 6.198.900 €, somit 322.200 € mehr. Die Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit steigen von 5.268.100 € auf 5.496.000 €, somit 227.900 € mehr. Der Saldo (Überschuss) aus lfd. Verwaltungstätigkeit steigt von 608.600 € auf jetzt 702.900 €, somit 94.300 € mehr.

Erläuterungen zu den Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeit:

		bisher	neu	mehr/weniger		2019	2020	2021
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.871.900,00	2.415.500,00	543.600,00	0,00	1.097.500,00	193.200,00	140.400,00
20.	Beiträge u. ä. Entgelte f. Investitionstätigkeit	21.000,00	25.000,00	4.000,00	0,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00
21.	Veräußerung von Sachvermögen	133.400,00	403.700,00	270.300,00	0,00	313.100,00	53.500,00	39.000,00
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23.	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.026.300,00	2.844.200,00	817.900,00	0,00	1.431.600,00	267.700,00	200.400,00
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	18.000,00	691.600,00	673.600,00	0,00	56.000,00	56.000,00	56.000,00
26.	Baumaßnahmen	4.094.300,00	3.360.300,00	-734.000,00	0,00	2.009.000,00	827.000,00	699.000,00
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	755.300,00	1.029.900,00	274.600,00	0,00	70.500,00	51.700,00	43.000,00
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	10.100,00	10.100,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00
29.	Aktivierbare Zuwendungen	1.039.200,00	1.503.200,00	464.000,00	0,00	411.800,00	25.800,00	25.800,00
30.	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	5.906.800,00	6.595.100,00	688.300,00	0,00	2.548.300,00	960.500,00	823.800,00
32.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.880.500,00	-3.750.900,00	129.600,00	0,00	-1.116.700,00	-692.800,00	-623.400,00

Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit werden auf 6.595.100 € festgelegt, somit 688.300 € mehr. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit betragen 2.844.200 €, somit 817.900 € mehr. Gemeindeanteil rd. 3.750.900 €.

Wesentliche Erläuterungen/Veränderungen zum Investitionsprogramm 2018:

- Zuschuss zum Bau einer 4. Krippe am Kindergarten St. Nikolaus 463.000 €
- Einrichtung einer Außenstelle am Kindergarten Westeresch 443.600 €
- Einwerbung von Zuschüssen Kindergarten 414.000 €
- Verkauf von Gewerbegrundstücken/Baugrundstücken 371.000 €

Ebenso sind Veränderungen geplant, die im Einzelnen dem Investitionsplan zu entnehmen sind.

Überblick über die Gesamtfinanzierung

32.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.880.500,00	-3.750.900,00	129.600,00	0,00	-1.116.700,00	-692.800,00	-623.400,00
-----	---------------------------------	---------------	---------------	------------	------	---------------	-------------	-------------

Nr.	Bezeichnung	Ansatz bisher	Ansatz neu	mehr / weniger	VE's	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
34.	Aufnahme von Krediten u. Darl. f. Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35.	Tilgung von Krediten u. Darl. f. Investitionen	23.000,00	23.000,00	0,00	0,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00
36.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-23.000,00	-23.000,00	0,00	0,00	-23.000,00	-23.000,00	-23.000,00
37.	Finanzmittelveränderung	-3.294.900,00	-3.071.000,00	223.900,00	0,00	-497.100,00	-66.600,00	15.000,00
38.	voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	3.948.287,39	3.948.287,39	0,00	0,00	877.287,39	380.187,39	313.587,39
39.	voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Jahres (37. + 38.)	653.387,39	877.287,39	223.900,00	0,00	380.187,39	313.587,39	328.587,39

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Haushaltsplanung ergibt sich ein voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Jahres von bisher 3.948.287,39 € auf dann noch 877.287,39 €.

Die laufenden Auszahlungen und die Investitionsauszahlungen können mit den vorhandenen Finanzmitteln und ohne Kreditaufnahme finanziert werden. Es bleibt Spielraum für die Finanzierung der Projekte bis 2021.

Gesamtüberblick und Erläuterungen zu den Teilhaushalten

Übersicht Ergebnishaushalt Teilhaushalt 00 bis Teilhaushalt 80 Gemeinde Rhede (Ems)							
Produktbereich		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Außerordentl. Erträge	Außerordentl. Aufwendungen	Außerordentl. Ergebnis
TH 00	Teilhaushalt 00: Fachbereich Verwaltung und Service	38.700,00	849.800,00	-811.100,00	0,00	0,00	0,00
TH 10	Teilhaushalt 10: Fachbereich Ordnung und Sicherheit	58.500,00	368.800,00	-310.300,00	0,00	0,00	0,00
TH 20	Teilhaushalt 20: Fachbereich Schule	231.100,00	571.200,00	-340.100,00	0,00	0,00	0,00
TH 30	Teilhaushalt 30: Fachbereich Kultur und Heimat	18.000,00	164.000,00	-146.000,00	0,00	0,00	0,00
TH 40	Teilhaushalt 40: Fachbereich Soziale Hilfen	32.100,00	68.800,00	-36.700,00	0,00	0,00	0,00
TH 50	Teilhaushalt 50: Fachbereich Jugend	28.300,00	436.400,00	-408.100,00	0,00	0,00	0,00
TH 60	Teilhaushalt 60: Fachbereich Sport	2.300,00	38.300,00	-36.000,00	0,00	0,00	0,00
TH 70	Teilhaushalt 70: Fachbereich Hochbau und Tiefbau	1.009.600,00	2.220.800,00	-1.211.200,00	256.700,00	0,00	256.700,00
TH 80	Teilhaushalt 80: Fachbereich Finanzen	5.370.000,00	1.976.000,00	3.394.000,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme		6.788.600,00	6.694.100,00	94.500,00	256.700,00	0,00	256.700,00

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen nach Steuerarten und ähnliche Abgaben

Bedingt durch die hohen Gewerbesteuern aus den Windparks und der heimischen mittelständischen Handwerksbetriebe ist eine gute Ertragslage zu verzeichnen. Die Gemeinde ist – außer bei einem Konjunkturerinbruch - keinen hohen Schwankungen bei den Gewerbesteuererträgen ausgesetzt. In den Folgejahren ist mit einer ähnlichen Entwicklung zu rechnen.

Entwicklung der Zuwendungen und allg. Umlagen

Bedingt durch die hohe Einkommensteuer ist eine gute Ertragslage zu verzeichnen.

Entwicklung weiterer wichtiger Erträge

Die Gemeinde Rhede erhält jährlich Konzessionserträge von der EWE. Die Gebührenerträge beruhen im Wesentlichen auf Abwassergebühren in Höhe von ca. 260.000 €. Mieten und Pachten werden insbesondere aus Vorratsflächen und Kompensationsflächen erzielt. Die Erträge werden auch zukünftig erwartet.

Entwicklung weiterer wichtiger Aufwendungen

Die Gemeinde Rhede zahlt für den Kindergarten St. Nikolaus und für den Kindergarten Westeresch jährlich rd. 310.000 € an Zuschüssen und Defizitabdeckungsbeträgen. Für Folgejahre werden Steigerungen erwartet.

Der Personalkostenanteil der Gemeindeverwaltung Rhede liegt bei 21 % der ordentlichen Aufwendungen und im Vergleich mit anderen Gemeinden angemessen und vergleichbar. Tarifliche Steigerungen jährlich ca. 2 bis 2,5 %.

Die steigenden Kosten für Sachleistungen sind u.a. begründet durch notwendige Unterhaltungsarbeiten.

In den Folgejahren ist mit Abschreibungen in Höhe von rd. 300.000 € netto zu rechnen.

Gesamtüberblick wesentliche Produkte

Die Gemeinde Rhede hat wesentliche Produkte bestimmt. Auf die Detailübersichten je Teilhaushalt im Haushaltsplan (Produkthaushalt) wird verwiesen.

Stellenplan 2018

Der Stellenplan bewegt sich auf dem Niveau der Vorjahre.

Gesamtüberblick der Budgets

Die Gemeinde Rhede hat eine umfassende Budgetierung seit 2001 eingeführt, die sich in der Doppik wiederfindet. Auf die ergänzenden Ausführungen und auf die Detailübersichten mit den einzelnen Konten im Haushaltsplan wird verwiesen.

Budget	Beschreibung	Konto	Kontoname	Budgetierter Betrag
BE-AFA	Abschreibung			-529.900,00
BE-PERSONAL	Budget für Personal			-1.407.800,00
BE-TH-0	Verwaltung und Service: Verwaltungstätigkeit			-192.800,00
BE-TH-1	Ordnung und Sicherheit: Verwaltungstätigkeit			-139.800,00
BE-TH-2	Schule: Verwaltungstätigkeit			-144.000,00
BE-TH-3	Kultur und Heimat: Verwaltungstätigkeit			-95.300,00
BE-TH-4	Soziale Hilfen: Verwaltungstätigkeit			26.100,00
BE-TH-5	Jugend: Verwaltungstätigkeit			-393.900,00
BE-TH-6	Sport: Verwaltungstätigkeit			-31.200,00
BE-TH-7	Hochbau und Tiefbau: Verwaltungstätigkeit			-322.200,00
BE-TH-8	Finanzen: Verwaltungstätigkeit			3.306.300,00
IN-TH-0	Verwaltung und Service: Investitionstätigkeit			84.200,00
IN-TH-1	Ordnung und Sicherheit: Investitionstätigkeit			411.300,00
IN-TH-2	Schule: Investitionstätigkeit			54.600,00
IN-TH-3	Kultur und Heimat: Investitionstätigkeit			9.400,00
IN-TH-4	Soziale Hilfen: Investitionstätigkeit			1.000,00
IN-TH-5	Jugend: Investitionstätigkeit			1.372.700,00
IN-TH-6	Sport: Investitionstätigkeit			2.000,00
IN-TH-7	Hochbau und Tiefbau: Investitionstätigkeit			1.815.700,00
IN-TH-8	Finanzen: Investitionstätigkeit			0,00
RÜCKST.	Erträge Rückstellungen			0,00

Entwicklung des Vermögens (Bilanz)

Die Eröffnungsbilanz 1.1.2012 ist 2014 geprüft und zwischenzeitlich beschlossen worden. Die Jahresrechnungen 2012 und 2013 wurden im Oktober 2016 abschließend geprüft und vom Rat beschlossen. Die Jahresrechnungen 2014 und 2015 wurden ebenfalls geprüft und beschlossen. Die Jahresrechnungen 2016 und 2017 sind vorläufig erstellt und vom RPA vorgeprüft. Im Laufe des Frühjahres 2019 ist eine Vorlage der Schlussbilanzen 2016 und 2017 in den Gremien vorgesehen. Sie weisen jeweils eine positive Tendenz auf. Vermögenszuwachs ca. 3,3 Mio.

Entwicklung Kredite einschließlich Liquiditätskredite und Bestand liquider Mittel

Kredite	Euro	Liquiditätskredite	Euro	Liquide Mittel	Euro
01.01.2011	987.000	01.01.2011	0	01.01.2011	1.365.591
01.01.2012	909.360	01.01.2012	0	01.01.2012	2.470.168
01.01.2013	614.595	01.01.2013	0	01.01.2013	3.039.773
01.01.2014	509.463	01.01.2014	0	01.01.2014	3.574.697
01.01.2015	401.893	01.01.2015	0	01.01.2015	4.211.392
01.01.2016	339.532	01.01.2016	0	01.01.2016	4.269.959
01.01.2017	317.825	01.01.2017	0	01.01.2017	3.192.810
01.01.2018	294.824	01.01.2018	0	01.01.2018	3.948.287

Rhede liegt mit dem Schuldenstand von 65 € je Einwohner zum 1.1.2018 deutlich unter dem Landesdurchschnitt. Bedingt durch sparsame Haushaltsführung in der Vergangenheit ist eine gute Liquidität vorhanden, die es ermöglicht, die Investitionen der Folgejahre ohne größere Netto-Neuverschuldung umzusetzen. Die Zinsbelastung liegt bei ca. 4.700 €. Vorsorglich wird eine Liquiditätskreditaufnahmeermächtigung von 300.000 € veranschlagt.

Entwicklung Verpflichtungsermächtigungen, Rückstellungen und Haushaltsermächtigungen

Es handelt sich im Wesentlichen um Pensionsrückstellungen, Beihilferückstellungen, Gewerbesteuerückstellungen und Rückstellungen für Kreisumlagezahlungen und ausstehende Rechnungen. Diese bewegen sich in einem angemessenen Rahmen. Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht getätigt. Ebenfalls wurden bislang keine Haushaltsübertragungen vorgenommen.

Entwicklung der Jahresrechnungen der vergangenen Jahre

Seit 2005 werden Überschüsse erzielt. Damit können die Investitionen der Folgejahre mitfinanziert werden. Die Investitionen können mit vorhandenen Rücklagemitteln, mit den Überschüssen aus lfd. Verwaltungstätigkeit und ohne Kreditaufnahme finanziert werden.

Die Aufnahme von Krediten ist nicht eingeplant.“

Mit der vorliegenden Planung wird der erfolgreiche Weg der vergangenen Jahre konsequent weiter gegangen. Die Haushaltsplanung ist unter den Gesichtspunkten konsequenter Abbau der Schulden, Vermeidung einer Neuverschuldung, Investitionen dort, wo sie nachhaltig für die Entwicklung der Gemeinde wirken und wo Zuschüsse Dritter eingeworben werden können, ausgeführt. Die sparsame Ausgabenpolitik ist aus der Jahresrechnung abzulesen, dennoch werden für die zukünftigen Jahre neue Entscheidungen zu treffen sein.

Die Mitglieder des Fachausschusses und des Verwaltungsausschusses haben dem vorliegenden Beschlussvorschlag zugestimmt.

AV Behrens bedankt sich bei Herrn Gerdes für den Sachvortrag. Die Finanzen der Gemeinde können als solide bezeichnet werden. Die gute Arbeit der Verwaltung und die umsichtigen Beschlüsse des Rates spiegeln sich in den Zahlen wider.

Ratsherr Willerding zeigt sich erfreut über die positiven Zahlen des Nachtragshaushaltsplanes. Die Gemeinde hat in den letzten Jahren viele wichtige und richtige Beschlüsse gefasst und so zahlreiche Projekte umgesetzt. Gleichwohl gibt er zu bedenken, dass künftig die Entwicklung der Folgekosten nicht außer Acht gelassen werden darf. Die Entwicklung der Wirtschaftskonjunktur ist nicht vorhersehbar. Diese hat letztlich Einfluss auf die Einnahmen der Gemeinde.

Ratsfrau Schlömer schließt sich der Aussage von Herrn Willerding an. Die durchgeführten Investitionen der Gemeinde, hier konkret der Krippenbau, sind von großer Wichtigkeit.

Ratsherr Hübner betont die Wichtigkeit der Investitionen in die Infrastruktur. Gleichwohl müssen die Folgekosten beobachtet werden.

BM Conens verweist auf die sorgfältige und umsichtige Arbeit der Gemeinde im Bereich des Finanzwesens. Alle Projekte wurden einvernehmlich vom Rat beschlossen und sind für die Gemeinde und ihre Entwicklung von großer Bedeutung. Es sind auch keine Projekte beschlossen worden, auf die hätte verzichtet werden können, so BM Conens weiter. „In Rhede läuft es rund, und es soll auch in Zukunft rund laufen“, so BM Conens abschließend.

Nach Ansicht von Ratsherrn Husmann ist die Gemeinde Rhede (Ems) im Vergleich zu anderen Kommunen gut aufgestellt.

Die Mitglieder des Rates fassen einstimmig nachstehenden Beschluss:

„Nach eingehender Vorstellung durch die Verwaltung und Beratung des Entwurfes wird die I. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 in der sich in der Beratung ergebenden Fassung beschlossen. Der Rat stimmt dem Investitionsprogramm nach § 58 Abs. 1 Ziff. 9 NKomVG zu.“

06. Vorlagen des Ausschusses für Soziales, Jugend und Sport

06.1 Jahresbericht 2018 „Mobile Einkaufshilfe“, Az: 436-04, SV-Nr. 2018-75

AV Többen trägt vor:

„Der Rat der Gemeinde Rhede (Ems) hat in seiner Sitzung am 08.03.2018 die Zustimmung für das Projekt „Mobile Einkaufshilfe Rhede“ beschlossen. Die Gesamtkosten des Projektes für die Laufzeit von 24 Monaten betragen 5.000,-- € und werden wie folgt finanziert:

Spende Windpark:	2.500,-- €
Gemeinde Rhede:	1.200,-- €
Zuschuss HHG Rhede:	650,-- €
Zuschuss Weihnachtsmarkt:	650,-- €

Projektstart war am 03. Mai 2018. Insgesamt 9 ehrenamtliche Personen (Männer und Frauen) begleiten das Projekt als Begleiter und Einkaufshilfe.

Das Projekt wird von der Gemeinde im Internet, über Facebook und dem Gemeindebrief beworben. Die Inanspruchnahme des Angebotes aus der Bevölkerung war anfänglich sehr zögernd. Seit Ende der Sommerferien im August stieg die Teilnehmerzahl, so dass jede Woche 7 Personen die „Mobile Einkaufshilfe“ in Anspruch nehmen.

Aufgrund des großen Zuspruches und den damit verbundenen Einkäufen, musste zeitweise ein 2. Bus eingesetzt werden. Dies führt zu Mehrkosten. Das Problem kann zunächst durch organisatorische Änderungen abgewendet werden. Sollten künftig weitere Personen das Angebot in Anspruch nehmen wollen, müssen die verantwortlichen Projektpartner entsprechende Lösungen erarbeiten.

Sowohl die Teilnehmer als auch die ehrenamtlichen Helfer haben viel Spaß an den wöchentlichen Treffen. Die Gruppe wird von den Rheder Märkten sehr gut aufgenommen und betreut. Die Teilnehmer erhalten beim K+K Markt einen Nachlass von 20 % auf das Frühstück. Die Bäckerei Mußwessels sponsert das Frühstück für die Teilnehmer in vollem Umfang. Ein besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Helfern.“

Die Mitglieder des Fachausschusses und des Verwaltungsausschusses haben dem vorliegenden Beschlussvorschlag zugestimmt.

BM Conens teilt mit, dass Frau Elisabeth Bohlen, eine Nutzerin des Angebotes der „mobilen Einkaufshilfe“, ein Gedicht in plattdeutscher Sprache mit einem Dankeschön für die ehrenamtlichen Helfer, die Sponsoren und die Gemeindeverwaltung verfasst hat. Dieses ist im aktuellen Gemeindebrief veröffentlicht.

Die Mitglieder des Rates fassen einstimmig nachstehenden Beschluss:

„Die Ausführungen der Verwaltung zum Projekt „Mobile Einkaufshilfe“ werden zustimmend zur Kenntnis genommen.“

06.2 Zuwendungen an die Verbände und Vereine in Rhede in 2019

Az: 032-01,SV-Nr. 2017-57

AV Többen trägt vor:

„Die Verbände und Vereine in der Einheitsgemeinde Rhede (Ems) leisten durch das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder einen wichtigen Beitrag für dörfliche Gemeinschaft und die Jugendarbeit. Die Gemeinde Rhede (Ems) honoriert dieses Ehrenamt u.a. mit der Zahlung von Zuschüssen für die Vereinsarbeit. Die Verteilung der Zuschüsse in den Gemeindeteilen Borsum, Brual und Neurhede werden vom Ortsvorsteher in Borsum und den Ortsräten Brual und Neurhede vorgenommen.“

Der Rat der Gemeinde Rhede hat am 03.12.2015 die Verteilung der Zuschüsse an die Verbände und Vereine in Rhede ab 2016 für die Dauer der kommenden Wahlperiode des Rates bis zum 30.10.2021 neu gegliedert und der jährliche Zuschuss an die Verbände und Vereine im Gemeindeteil Rhede für die Dauer der nächsten Wahlperiode (bis zum 31.10.2021) auf 4.000,-- € (1,25 €/Einwohner) festgesetzt.

Für die Unterstützung der sozial-caritativ tätigen Gruppen in der Einheitsgemeinde Rhede wurde ab dem 01.01.2016 ein jährlicher „Sozialfond“ in Höhe von 1.000,-- € eingerichtet.“

Aufgrund des o.a. Beschlusses und des Beratungsergebnisses wurden die Zuschüsse wie folgt verteilt:

Allgemeine Bezuschussung an Verbände und Vereine im Haushaltsjahr 2019:

Vereine für Sport und Freizeit	Betrag
Sportverein SuS Rhede (Ems) e. V.	900 €
Reit- und Fahrverein Rhede (Ems) e. V.	380 €
Schützenverein Rhede (Ems) e. V.	255 €
Kolping/Jungkolping Rhede (Ems)	255 €
Angelsportverein Rhede (Ems) e. V.	175 €
Schäferhundeverein Rhede (Ems)	130 €
Wassersportclub Rhede (Ems) e. V.	130 €
Musik, Kultur, Heimat- und Brauchtumpflege	
Heimatverein Rhede (Ems)	340 €
Landfrauenverein Rhede (Ems)	255 €
Nikolaus-Interessengemeinschaft Rhede (Ems)	300 €
Theatergruppe Rhede (Ems)	210 €
Blaskapelle Rhede (Ems)	180 €
Gemischter Chor "Cäcilia"	180 €
Chor Musica Viva	180 €
Volkstanzgruppe Rhede (Ems)	130 €
Gesamt	4.000 €

Sozialfond:

Freundeskreis Rhede	250,-- €
Spiel- und Sportgruppe - Menschen mit Behinderung	250,-- €
Zeltlager (bisher Gruppenleiter & Mädchengruppen)	200,-- €
Altenpflegeheim Besuchsdienst	100,-- €
Seniorengruppe	100,-- €
Soziale Arbeit (bisher Pfarrgemeinderat)	100,-- €
Gesamt	1.000 €

Die Mitglieder des Fachausschusses und des Verwaltungsausschusses haben dem vorliegenden Beschlussvorschlag zugestimmt.

Die Mitglieder des Rates fassen einstimmig nachstehenden Beschluss:

„Die vorstehenden Ausführungen für die Verteilung der Zuwendungen an die örtlichen Verbände und Vereine in Rhede (Ems) werden zustimmend zur Kenntnis genommen.“

07. Vorlagen des Verwaltungsausschusses (Sitzung am 06.12.2018)07.1 Ganztagschulbetrieb an der Ludgerusschule Rhede; hier: Antrag der Ludgerusschule Rhede zur Umwandlung der teilgebundenen Ganztagschule für die Jahrgänge 5 und 6 in eine offene Ganztagschule, Az: 221-074, SV-Nr. 2018-77

BM Conens trägt vor:

„Die Ludgerusschule Rhede beabsichtigt, bei der Landesschulbehörde einen Antrag auf Umwandlung der teilgebundenen Ganztagschule für die Jahrgänge 5 und 6 in eine offene Ganztagschule zu stellen. Für die Antragstellung ist die Zustimmung des Schulträgers erforderlich. Mit Schreiben vom 08.11.2018 wird die Antragstellung wie folgt begründet:

„Im Jahr 2005 führte die Ludgerusschule Rhede (Ems) eine offene Ganztagschule ein. 2011 wurde die offene Ganztagschule in der Oberschule in eine teilgebundene Ganztagschule umgewandelt, d.h. alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 – 10 sind an zwei Nachmittagen verpflichtend in der Schule, an denen Unterricht stattfindet. Die Grundschule hingegen ist bis heute als offene Ganztagschule gestaltet, d.h. alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1 – 4 können von montags bis donnerstags Arbeitsgemeinschaften, Arbeits- und Übungsstunden, Fördermaßnahmen, Projekte sowie außerunterrichtliche Angebote besuchen. Die Teilnahme an diesem Nachmittagsunterricht ist freiwillig.

In den vergangenen Jahren hat sich immer wieder eine Unzufriedenheit innerhalb der Eltern- und Schülerschaft und in Teilen des Kollegiums herauskristallisiert. Vor allem mit Blick auf die unteren Jahrgänge der Oberschule wurde immer wieder die Effektivität des Pflichtunterrichts am Nachmittag aufgrund einer hohen Belastung infrage gestellt. Zudem fehlt es nach Aussage der Eltern vielen Kindern durch die nachmittägliche Schulpflicht an Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Aus diesem Grund führte die Ludgerusschule im Oktober 2018 eine Evaluation der Ganztagschule in Form einer Elternbefragung durch. Befragt wurden die Erziehungsberechtigten der Jahrgänge vier bis sieben zu ihrer Meinung. Die Ergebnisse zeigen eindeutig, dass die Eltern die offene Form, sprich die freiwillige Teilnahme ihrer Kinder an Ganztagsschulangeboten bevorzugen. Konkret wünschen sich 69 Prozent der befragten Eltern für ihre Kinder in den Jahrgängen fünf und sechs die offene Form der Ganztagschule.

Die Ludgerusschule möchte diesem Elternwillen gerne nachkommen und beabsichtigt, bei der Landesschulbehörde den Antrag zu stellen, die teilgebundene Ganztagschule in der Oberschule für die Jahrgänge 5 und 6 in eine offene Ganztagschule umzuwandeln. Die erforderliche Beteiligung des Schulvorstandes erfolgte am 05.11.2018. Der Schulvorstand hat seine Zustimmung erteilt.“

Vorschlag der Verwaltung:

Dem Antrag der Schulleitung auf Umwandlung der teilgebundenen Ganztagschule für die Jahrgänge 5 + 6 in eine offene Ganztagschule zum Schuljahresbeginn 2019/2020 sollte stattgegeben werden.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses haben dem Beschlussvorschlag zugestimmt.

Die Mitglieder des Rates fassen einstimmig nachstehenden Beschluss:

„Der Rat der Gemeinde Rhede (Ems) stimmt der Antragstellung der Ludgerusschule auf Umwandlung der teilgebundenen Ganztagschule für die Jahrgänge 5 und 6 in eine offene Ganztagschule an der Ludgerusschule Rhede zum Schuljahresbeginn 2019/2020 zu.“

07.2 Produktionsvertrag mit ev1.tv (Ems-TV) Az: 035-23, SV-Nr. 2018-81

BM Conens trägt vor:

„ev1.tv bereichert seit einigen Jahren die mediale Landschaft im regionalen Sektor. Gesellschafter dieses Fernsehsenders sind die Neue Osnabrücker Zeitung, die Grafschafter Nachrichten und seit 2013 der Landkreis Emsland. Das öffentlich-rechtliche Fernsehen und die privaten Sender nehmen nur in sehr begrenztem Umfang das Emsland zur Kenntnis. Ganz anders sieht es im angrenzenden niederländischen Grenzgebiet aus, wo ein sehr aktiver Fernsehsender Drenthe TV oder auch Groningen TV über alle regionalen und lokalen Besonderheiten intensiv berichten. Dem Vernehmen nach werden sich die Neue Osnabrücker Zeitung und die Grafschafter Nachrichten als Gesellschafter und damit auch aus der Finanzierung dieses Fernsehsenders zurückziehen. Aus diesem Grunde sind intensive Überlegungen angestellt worden, den Sender auch künftig im regionalen medialen Portfolio zu behalten.

Die Situation regionaler Fernsehsender in Niedersachsen ist seit ihrer Zulassung im privatwirtschaftlichem Sektor im Jahre 2010 extrem schwierig. Abgesehen von dem „Friesischen Rundfunk“ und „regiotv“ in Vechta, die noch als Ein-Mann-Betriebe arbeiten, sind alle anderen von der Bildfläche wieder verschwunden. ev1.tv ist mit derzeit 15 Arbeitsplätzen der einzige verbliebene Regionalsender. Das Land Niedersachsen gewährt keinerlei Unterstützung, anders als in Bayern, wo Regionalsender aufgrund der durch Landesrecht vorgegebenen exklusiven Berichterstattungen und Ankaufverpflichtung durch öffentlich-rechtliche und private Sender eine finanzielle Basis gefunden haben.

Wenn die Region einen regionalen TV-Sender behalten möchte, ist somit eine finanzielle Grundausstattung sicherzustellen. Der Sender erwirtschaftet durch seine Auftragsproduktionen für Unternehmen der Region 350.000 Euro per anno. Das Gesamtbudget beläuft sich auf rund 600.000 Euro. Die Gesellschafter NOZ, GN und die Emsland GmbH finanzieren das Delta von 250.000 Euro bis zum Gesamtbudget von 600.000 Euro. Wobei das Engagement der Emsland GmbH auf 60.000 Euro pro Jahr begrenzt ist. Beim Wegfall der Gesellschafter NOZ und GN ist ein Defizit zu kompensieren.

Die Arbeitsgemeinschaft der Hauptverwaltungsbeamten hat einstimmig die Absicht, den Sender zu erhalten und dazu aktiv beizutragen. Es sollen aber keine Zuschüsse gezahlt werden, sondern für die Finanzmittel sind Gegenleistungen in Form von Filmproduktion bzw.

Ausstrahlung durch ev1.tv/ems-tv zu erbringen. Die Emsland GmbH als Gesellschafterin und Tochter des Landkreises Emsland strebt an, die o.g. Grenze entsprechend anzuheben und wird keine vertragliche Vereinbarung eingehen. Ausgelegt werden soll das Projekt zunächst auf einen Zeitraum von fünf Jahren.

Die Unabhängigkeit der Berichterstattung wird von dieser vertraglichen Leistung nicht berührt. Bereits jetzt haben 12 von 19 Kommunen - auch die Gemeinde Rhede - sogenannte Kommunalfilme in Auftrag gegeben, die sich aus einem Zusammenschritt regionaler Berichterstattung aus dem laufenden Jahr ergeben. Diese Beauftragungen entfallen dann künftig.“

Auf die finanzielle Beteiligung der jeweiligen Verwaltungseinheiten wird hingewiesen.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses haben dem Beschlussvorschlag zugestimmt.

BM Conens teilt auf Anfrage von Ratsherrn Hübner mit, dass der Landkreis und die Kommunen einen wesentlichen Beitrag für die Finanzierung des Senders beitragen, wodurch erst eine Berichterstattung über Projekte und Veranstaltungen im Emsland ermöglicht wird. Eine Einflussnahme der Kommunen und des Landkreises auf Inhalte des Senders erfolgt nicht. Die Entscheidung über redaktionelle Inhalte obliegt dem Sender.

Auf Anfrage von Ratsherrn Willerding teilt BM Conens mit, dass die Kommunen den Sender über wichtige Veranstaltungen in den Städten und Gemeinden informieren. Die Informationen können auch von Privatpersonen oder Vereine an den Sender gemeldet werden.

Die Mitglieder des Rates fassen einstimmig nachstehenden Beschluss:

„Mit „ev1.tv“ wird ein Produktionsvertrag mit einer Laufzeit von fünf Jahren, beginnend ab dem 01.01.2019, geschlossen. Die finanzielle Beteiligung für die Gemeinde Rhede (Ems) beträgt jährlich 1.615,59 € Euro inkl. MwSt. Eine Verlängerung des Vertrages wird in Aussicht gestellt. Aufgrund der Wertgrenzen ist eine freihändige Vergabe möglich. Aufgrund der Exklusivität der Ausstrahlungsmöglichkeiten ist im Übrigen kein weiterer Bieter in der Lage, diesen Vertrag zu bedienen.“

08. Verwaltungsbericht 2018, Az: 022-070

Bürgermeister Conens und GOR Gerdes legen den Verwaltungsbericht 2018 der Gemeinde Rhede (Ems) vor und erläutern diesen Bericht anhand einer umfangreichen Power-Point-Präsentation ausführlich.

BM Conens und GOR Gerdes bedanken sich bei den Mitgliedern des Rates für die gute Zusammenarbeit. Für das kommende Jahr 2019 stehen erneut wichtige Projekte auf dem Programm.

Der Verwaltungsbericht ist allen Ratsmitgliedern über das Ratsinformationssystem zugegangen und wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Verwaltungsbericht wird wie auf in den vergangenen Jahren auf der Homepage der Gemeinde Rhede (Ems) veröffentlicht.

09. Mitteilungen des Bürgermeisters

BM Conens bedankt sich bei den Vertretern des Gemeinderates, der Ortsräte, dem Ortsvorsteher und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Verwaltung und Bauhof der Gemeinde Rhede für die gemeinsam zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der

Einheitsgemeinde Rhede (Ems) geleistete Arbeit und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Miteinander im Neuen Jahr 2019, „auf das es weiterhin in Rhede rund läuft“.

10. Anträge und Anfragen

AV Staars bedankt sich bei den Vertretern des Gemeinderates und der Verwaltung für die geleistete Arbeit und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest.

11. Einwohnerfragestunde

-/-

12. Schließung der Sitzung

RV Staars schließt die öffentliche Sitzung des Rates um 21.00 Uhr.

Conens
Bürgermeister

Staars
Ratsvorsitzender

Lüsing-Hauert
Protokollführer